



Whitepaper

Die passende PM-Software finden

8 Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches
Softwareauswahl-Projekt

Autor



Tilmann Henrichs

Team Lead Toolevaluierung

Über das Whitepaper

Die Suche nach der passenden PM-Software für ihr Unternehmen bringt unvorhergesehene Hürden mit sich und kann schnell unübersichtlich werden.

In diesem Whitepaper zeigen wir Ihnen 8 Faktoren, die entscheidend sind, um Ihr Softwareauswahl-Projekt zum Erfolg zu führen.

Erfolgsfaktoren

- 1 Stakeholder Management - 3
- 2 User und Experten - 5
- 3 Informationsquellen - 7
- 4 Aufwands- und Zeitplanung - 9
- 5 Management-Unterstützung - 11
- 6 Anforderungen - 13
- 7 Leistungsabfrage - 15
- 8 PM- und Projektleiter - 17

Erfolgsfaktor #1

Stakeholder Management



Key Takeaways

- ✓ Direkt und indirekt Beteiligte frühzeitig einbinden
- ✓ Individuelle Bedürfnisse verstehen und berücksichtigen
- ✓ Transparente Kommunikation sicherstellen und aktiv fördern

1 Direkt und indirekt Beteiligte frühzeitig einbinden

Die Identifikation und Einbindung relevanter Stakeholder sollte bereits zu Beginn eines Projekts erfolgen. Dabei geht es um die Erkennung sowohl der direkt als auch indirekt Beteiligten und Betroffenen. Durch frühzeitige Einbeziehung erhalten sie die Möglichkeit, ihre Perspektiven, Anliegen und Expertise einzubringen. Dies verbessert die Qualität der Entscheidungsprozesse.

2 Individuelle Bedürfnisse verstehen und berücksichtigen

Ein zentraler Aspekt des Stakeholder Managements ist das Verständnis und die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse. Hierfür ist eine kontinuierliche Kommunikation mit den Stakeholdern essenziell. Regelmäßige Feedbackmechanismen bieten Möglichkeiten, um die Bedürfnisse zu ermitteln. Die gewonnenen Erkenntnisse sollten in die Strategie und Planung einfließen, um den Prozess der Softwareauswahl zu vereinfachen.

3 Transparente Kommunikation sicherstellen und aktiv fördern

Eine transparente Kommunikationskultur ist ein wesentlicher Bestandteil des erfolgreichen Stakeholder Managements und vermeidet womöglich spätere Konflikte. Mit der Einführung einer neuen Software gehen immer auch Änderungen einher, die sich zu Beginn ungewohnt anfühlen und Unbehagen auslösen können. Die Einbindung derjenigen Personen, die später mit der Software arbeiten sollen, kann mögliche Ängste und Sorgen dämpfen. Meetings, interne Kommunikationsplattformen und andere Kommunikationstools können Möglichkeiten für den Austausch bieten.

Erfolgsfaktor #2

User und Experten



Key Takeaways

- ✓ Die späteren User rechtzeitig in den Prozess einbinden
- ✓ Anforderungen und Probleme kennen und verstehen
- ✓ Expertenwissen innerhalb der Organisation nutzen

1 Die späteren User frühzeitig in den Prozess einbinden

Die Einbindung der späteren User bereits in der frühen Entwicklungsphase ist von großer Bedeutung. Dies ermöglicht es, ihre Perspektiven und Bedürfnisse besser zu verstehen und in die Lösungsfindung einzubeziehen. Durch Nutzertests können wertvolle Einblicke in die Use Cases gewonnen werden, die zum Verständnis und zur Optimierung der Softwarelösung beitragen.

2 Anforderungen und Probleme kennen und verstehen

Das Verständnis der Anforderungen und Probleme der User ist ein entscheidender Schritt bei der Findung der richtigen Software für Ihren Anwendungsfall. Durch eine gründliche Analyse und die Erstellung einer vollständigen Anforderungsliste können spezifische Anforderungen identifiziert und Probleme erkannt werden.

3 Expertenwissen innerhalb der Organisation nutzen

Durch die Einbindung von Experten innerhalb der Organisation kann spezifisches Fachwissen über Tools und Toolauswahl freigesetzt werden, das für Ihr Auswahlprojekt nützlich sein kann. Ihre Expertise kann bei der Identifizierung der passenden Softwarelösung und der Bewertung von Machbarkeit und Umsetzbarkeit helfen.

Erfolgsfaktor #3

Informationsquellen



Key Takeaways

- ✓ Nicht nur auf die Angaben der Hersteller verlassen
- ✓ Möglichst unabhängige Informationsquellen nutzen
- ✓ Die Glaubwürdigkeit von Informationsquellen bewerten

1 Nicht nur auf die Angaben der Hersteller verlassen

Die Webseiten der Softwarehersteller sollten nicht Ihre einzige Informationsquelle sein, wenn Sie auf der Suche nach dem passenden PM-Tool sind. Hinterfragen Sie die Angaben der Hersteller kritisch und beziehen Sie weitere Informationsquellen ein. Durch ein unabhängiges Rating erhalten Sie einen guten ersten Überblick über die Leistungsfähigkeit einzelner Tools. Eine fundierte Adresse hierfür ist der Software-Marktplatz des Projektmagazins.

2 Möglichst unabhängige Informationsquellen nutzen

Die Verwendung unabhängiger Informationsquellen trägt zur Objektivität und Qualität der Informationen bei. Hierbei können beispielsweise Fachzeitschriften, wissenschaftliche Studien, unabhängige Gutachten, Marktforschungsberichte oder Kundenbewertungen hilfreich sein. Durch den Zugriff auf verschiedene Perspektiven und Meinungen wird ein umfassenderes Bild über die Softwarelösungen gewonnen, das zu besseren Entscheidungen führt.

3 Die Glaubwürdigkeit von Informationsquellen bewerten

Bei der Nutzung von Informationsquellen ist es wichtig, die Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit der Quellen zu bewerten. Faktoren wie die Reputation der Quelle, die Methodik der Informationsbeschaffung, die Unabhängigkeit und die Aktualität der Informationen sollten berücksichtigt werden. Dies gewährleistet, dass die verwendeten Informationen vertrauenswürdig und von hoher Qualität sind.

Erfolgsfaktor #4

Aufwands- und Zeitplanung



Key Takeaways

- ✓ Realistische (Zeit-) Planung erstellen und mit Augenmaß handeln
- ✓ Sorgfältig planen: „Langsam gehen, wenn man es eilig hat“

1 Realistische (Zeit-) Planung erstellen und mit Augenmaß handeln

Eine realistische Planung ist unerlässlich, um das Projekt nicht von vorneherein schon scheitern zu lassen. Vermieden Sie, innerhalb des Unternehmens falsche Versprechungen zu geben. Handeln Sie mit Augenmaß und räumen Sie sich genügend Puffer ein, um das Projektziel nicht zu gefährden. Erfahrungen aus vergangenen Projekten können eine erste Indikation geben, ob ihre damalige Einschätzung tragfähig oder zu kurz bemessen war. Die Komplexität der Aufgaben sowie die verfügbaren Ressourcen sollten in die Planung mit einbezogen werden, um Überlastungen oder Engpässe zu vermeiden.

2 Sorgfältig planen: „Langsam gehen, wenn man es eilig hat“

Das Prinzip "Langsam gehen, wenn man es eilig hat" bezieht sich auf die Wichtigkeit, sorgfältig zu planen und die richtigen Schritte zu unternehmen, anstatt in Hektik zu geraten und unnötige Fehler zu machen. Eine gründliche Aufwands- und Zeitplanung erfordert Zeit und Sorgfalt, um alle Aspekte des Projekts zu berücksichtigen. Durch eine sorgfältige Planung können potenzielle Risiken und Engpässe identifiziert und rechtzeitig angegangen werden, was letztendlich zu einem planbaren Go-Live führt.

Erfolgsfaktor #5

Management-Unterstützung



Key Takeaways

- ✓ Auftraggeber oder Unterstützer aus der Führungsebene involvieren
- ✓ Hilfe bei der Entscheidungsfindung und Priorisierung entgegennehmen
- ✓ Die Ressourcenbereitstellung durch Management-Unterstützung sichern

1 Auftraggeber oder Unterstützer aus der Führungsebene involvieren

Die aktive und regelmäßige Beteiligung des Auftraggebers oder Sponsors aus der Führungsebene ist entscheidend, um die Management-Unterstützung und somit auch den Projekterfolg sicherzustellen. Die Führungsebene bringt die notwendige Legitimität mit, um das Projekt voranzutreiben und Hindernisse zu beseitigen.

2 Hilfe bei der Entscheidungsfindung und Priorisierung entgegennehmen

Die Unterstützung des Managements bei der Entscheidungsfindung und Priorisierung ist von großer Bedeutung, um den Projekterfolg zu gewährleisten. Das Management bringt strategisches Wissen und einen umfassenden Überblick über die Unternehmensziele und -prioritäten mit. Diese Unterstützung hilft dem Projektteam, fundierte Entscheidungen zu treffen, Ressourcen effektiv zu nutzen und das Projekt in Einklang mit den Unternehmenszielen zu bringen und gegen andere Projekte im Unternehmen zu priorisieren.

3 Die Ressourcenbereitstellung durch Management-Unterstützung sichern

Eine weitere wichtige Rolle des Managements besteht darin, die Bereitstellung von Ressourcen für das Projekt sicherzustellen. Dies umfasst finanzielle Mittel, Mitarbeiter, Ausrüstung und andere benötigte Ressourcen. Das Management kann sicherstellen, dass das Projektteam über die erforderlichen Ressourcen verfügt, um das Projekt erfolgreich abzuschließen. Dies schließt auch die Verteidigung des Projektbudgets und die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen bei Bedarf mit ein.

Erfolgsfaktor #6

Anforderungen



Key Takeaways

- ✓ In-Scope und Out-of-Scope klar definieren
- ✓ Anforderungen möglichst präzise formulieren
- ✓ Klare Priorisierung und Gewichtung der Anforderungen

1 In-Scope und Out-of-Scope klar definieren

Die klare Abgrenzung von In-Scope und Out-of-Scope ist von großer Bedeutung, um den Umfang des Projekts zu definieren. Es ist wichtig, zu verstehen, welche Anforderungen innerhalb des Projekts berücksichtigt werden müssen und welche keine Relevanz haben. Durch diese Abgrenzung werden Missverständnisse vermieden, das Projektergebnis wird fokussiert und das Risiko von Scope Creep minimiert.

2 Anforderungen möglichst präzise formulieren

Die präzise Formulierung von Anforderungen ist entscheidend, um ein gemeinsames Verständnis zwischen allen Beteiligten sicherzustellen. Anforderungen sollten jedoch nicht am Markt vorbei definiert werden, um sich ein „Luftschloss“ zu bauen. Vielmehr sollte bei der Formulierung von Anforderungen berücksichtigt werden, welche Softwarefunktion marktüblich sind und welcher allgemeiner Funktionsstandard am Markt herrscht. Durch eine klare und eindeutige Sprache wird der Interpretationsspielraum reduziert und das Risiko von Missverständnissen oder fehlerhafter Umsetzung verringert.

3 Klare Priorisierung und Gewichtung der Anforderungen vornehmen

Eine klare Priorisierung ermöglicht es dem Projektteam, klare Entscheidungen zu treffen, wenn man zwischen Kriterien abwägen muss. Es ist wichtig, zwischen Must-Have-, Should-Have- und Nice-to-Have-Anforderungen zu unterscheiden und diese entsprechend zu priorisieren. Durch eine klare Gewichtung können die wichtigsten Anforderungen identifiziert werden, um sicherzustellen, dass die richtige Software ausgewählt wird und nicht an den wichtigsten Anforderungen vorbei entschieden wird.

Erfolgsfaktor #7

Leistungsabfrage



Key Takeaways

- ✓ Vergleichbarkeit zwischen den Tools herstellen
- ✓ Klare und konsistente Bewertungskriterien definieren
- ✓ Transparente und nachvollziehbare Entscheidung treffen

1 Vergleichbarkeit zwischen den Tools herstellen

Bei der Ansicht von mehreren Tools kann es schnell unübersichtlich werden. Aus diesem Grund ist die Vergleichbarkeit der Tools wichtig, da die einzelnen Vor- und Nachteile der Tools besser sichtbar werden. Die Art und Weise des Vergleichs sollte daher gut überlegt sein. Es sollten einheitliche Messgrößen und Standards definiert werden, um eine faire Beurteilung zu ermöglichen.

2 Klare und konsistente Bewertungskriterien definieren

Bewertungskriterien sollten für alle beteiligten Personen und Abteilungen transparent sein. Am besten geben Sie dem Projektteam und den Abteilungen eine Guideline an die Hand, welche sicherstellt, wie bewertet werden soll und wo der Fokus der Bewertung liegt. So gibt es eindeutige Maßstäbe für die Bewertung und es wird sichergestellt, dass alle Beteiligten auf der gleichen Grundlage bewertet werden, sodass die Bewertung fair und gerecht ist.

3 Transparente und nachvollziehbare Entscheidungen treffen

Durch die Dokumentation und Ergebnissicherung der Vergleichbarkeit und der konsistenten Bewertungskriterien, kann eine transparente und nachvollziehbare Entscheidung getroffen werden, die jedweder Kritik von Außen standhält.

Erfolgsfaktor #8

PM- und Projektleiter



Key Takeaways

- ✓ Die besondere Wichtigkeit der Rolle des Projektleiters anerkennen
- ✓ Aufwand für Projektmanagement nicht unterschätzen

1 Die besondere Wichtigkeit der Rolle des Projektleiters anerkennen

Der Aufwand, den Projektleitende leisten müssen, um das Projekt adäquat unterstützen zu können, sollte nicht unterschätzt werden. Die Projektleitenden sind der Dreh- und Angelpunkt für das Change- und Stakeholder-Management und zentraler Erfolgsfaktor bei der Auswahl des passenden Tools. Die Erfahrung zeigt, dass viele Themen, die bei der initialen Planung eines Auswahlprojekts noch nicht sichtbar sind, die Arbeit der Projektleitenden oftmals umfangreicher und aufwendiger als geplant machen.

2 Aufwand für Projektmanagement nicht unterschätzen

Oftmals wird der Aufwand für das Projektmanagement unterschätzt, insbesondere wenn es um komplexe oder umfangreiche Projekte geht. Es erfordert umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten, um all diese Aspekte effektiv zu verwalten und das Projekt zum Erfolg zu führen. Challenges Sie daher Ihre Aufwandsschätzung und holen Sie sich Zweitmeinungen von anderen erfahrenen Projektmanagern ein, die bereits in verantwortlicher Position Softwareeinführungsprojekte durchgeführt haben.

Wo stehen Sie bei der Suche nach der passenden PM-Software?

Erzählen Sie es uns!

Ihre Ansprechpartner



Tilmann Henrichs
Team Lead Toolevaluierung



Für Kontakt
hier klicken



Simon Klaedtke
Consultant



Für Kontakt
hier klicken

Über Le Bihan Consulting

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im internationalen Projektmanagement-Umfeld ist Le Bihan Consulting ein führendes Beratungsunternehmen, das sich auf Projekt- und Portfoliomanagement-Lösungen spezialisiert hat. Das umfasst sowohl die Organisations-Beratung als auch die Evaluierung und technische Implementierung von Software.

Le Bihan Consulting bietet ein umfassendes Beratungsangebot – von der Projekt-Initialisierung sowie der Prozess- und Methodenberatung über die Anforderungsanalyse und Softwareauswahl bis zur technischen und organisatorischen Umsetzung.

Weitere Informationen unter www.lebihan.de